

Ablauf «Fernlernen»

Ein **zeitlich strukturierter Tagesablauf** ist eine ebenso wichtige Gelingensbedingung wie Pausen, unterschiedliche Arbeitsphasen oder Abwechslung bezüglich Sozialformen oder Arbeitsorten.

Die folgenden **Ausführungen haben modellhaften Charakter**. Die Schulen und Lehrpersonen passen sie nach ihren Erfahrungen und Bedürfnissen an.

Die Ausführungen sollen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen **beim strukturieren des Tagesablaufs unterstützen und Verantwortlichkeiten klären**.

↓ Das Wichtigste in Kürze

- Ein **Tagesablauf** mit klaren Zeiträumen strukturiert den Tag und vermindert energieraubende Diskussionen.
- **Pausen** sind ebenso wichtig wie zeitlich definierte Arbeitszeiten. Der Wecker auf dem Handy unterstützt dies.
- **Unterschiedliche Lernphasen** wie entdecken, üben, vertiefen und eigenes Projekt umsetzen motivieren.
- Den **Arbeitsplatz** einrichten und Abwechslung schaffen. Das Kinderzimmer, das Wohnzimmer, der Flur sind auch Lernorte.
- **Abwechslung** ist ebenso förderlich wie verschiedene Sozialformen.
- Neben den schulischen Aspekten bespricht die Lehrperson auch die **persönliche Befindlichkeit** der Kinder resp. Jugendlichen in der Phase des Fernlernens.
- Die **Kombination** aus zeitgleichem (synchronem) und ungleichzeitigem (asynchronem) Arbeiten der Klasse, online und analog, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Klassen-Onlinetreffen schaffen Abwechslung im Fernlernen.
- «**Keep it simple**» soll bei der Nutzung der Tools und den Arbeitsaufträgen im Zentrum stehen.

↓ Das ist zu beachten

- Die Ausführungen haben **modellhaften Charakter**. Sie dienen den Schulen als Vorlage, um ihre eigenen Vorgaben strukturiert aufzubauen.
- Die Ausführungen fokussieren auf Schülerinnen und Schüler **ab der Mittelstufe**.
- Die **Aufgabenstellungen** sind so zu wählen, dass diese durch die Schülerinnen und Schüler **selbständig bewältigt** werden können.
- «**Weniger ist mehr!**» Fernlernen stellt für Lehrpersonen wie auch für Schülerinnen und Schüler und Eltern neue Herausforderungen dar. Gehen Sie gemeinsam mit kleinen Schritten auf den Weg.
- Kinder und Jugendliche mit **besonderen pädagogischen Bedürfnissen** brauchen beim Fernlernen **zusätzliche, individuelle Unterstützung**.

↓ Das ist zu klären

- In welchem **Rhythmus** (täglich/wöchentlich) erhalten die Lernenden ihre **Aufgaben** und wie werden diese zugestellt (Lernplattform/Mail/Post)?
- Wie werden die Schülerinnen und Schüler bei der **Verteilung der Aufgaben** innerhalb des

Tages bzw. einer Woche unterstützt (Bsp. Selbstlernphase mit Lernbegleitung)?

- Die Schülerinnen und Schüler müssen wissen, wie und wo die **Arbeitsergebnisse** eingereicht werden sollen und wie sie **Feedback** dazu erhalten (von selber korrigieren mit Lösungen bis zum Feedback per Telefon durch Lehrperson).
- Wie wird mit **fremdsprachigen Lernenden und Eltern** kommuniziert und sichergestellt, dass die Aufgaben und Abläufe verstanden werden?
- Wie können Schülerinnen und Schüler mit **prekären familiären Verhältnissen**, die keine Unterstützung der Eltern erhalten, für die Teilnahme am Fernunterricht **begleitet werden**?

↓ Elemente des Fernlern-Unterrichts

- Für das **Gemeinsame**: Virtuelles Klassenzimmer
- Für die **individuelle Arbeit**: Selbstlernphase on-/off-line mit und ohne Begleitung
- Für das **Persönliche**: Selbstlernphase mit Begleitung
- Für den **Tagesrahmen**: Tagesstart und Tagesschluss
- Für die **Struktur**: Planungstätigkeit der Lernenden
- Für den **Gestaltungsspielraum**: Freie Tätigkeit